



- Abteilung Bankwirtschaft -

Gastvorträge / Hauptseminar 2007

Am **14. Juni 2007** findet die Jahreshauptversammlung zum 50-jährigen Bestehen des Instituts für Bankwirtschaft und Bankrecht an der Universität zu Köln e.V. im Wallraff-Richartz-Museum in Köln statt. Die Festvorträge werden gehalten von:

Gerd Nobbe

Vorsitzender Richter
des XI. Zivilsenats des
Bundesgerichtshofes

Prof. Dr. Bernd Rudolph

Vorstand des Instituts für Kapitalmarktforschung und Finanzierung an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Die Einladungen zu der Festveranstaltung gehen Ihnen gesondert zu.

Am Freitag, dem **15. Juni 2007**, findet in der Zeit von 9 – 17 Uhr im Raum 610A (WiSo-Gebäude) das Bank- und Börsenseminar zum Thema:

Kreditderivate

statt. Neben der aufsichtrechtlichen Behandlung, der Bewertung und der Berücksichtigung von Informationsasymmetrien, steht das Credit Grades Modell im Mittelpunkt der Betrachtung. Ergänzt wird das Hauptseminar durch einen Vortrag von Frau **Agnes Kitzmüller** von der HVB in der Zeit von 16 – 17 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen! Eine gesonderte Anmeldung hierzu ist nicht erforderlich.

Forschungsprojekte

Risiken, Anreize und Erfolg in VC Finanzierungen

Venture Capital Modelltheorien belegen, dass zweiseitige Moral Hazard Risiken mit Hilfe kom-

plexer Vertragsstrukturen reduziert werden können. Empirische Arbeiten zur Anreizwirkung von Venture Capital Finanzierungsverträgen existieren bislang nur in geringem Umfang, orientieren sich am US-amerikanischen Beteiligungsmarkt und untersuchen einzelne Beteiligungen. Im Rahmen des vorliegenden Projektes erfolgt eine empirische Analyse der Finanzierungsstrukturen deutscher Venture Capital Investitionen. Hierzu liegt ein einzigartiger Datensatz der kompletten Portfolien 14 deutscher Venture Capital Gesellschaften im Zeitraum 1998-2005 vor. Kern der Untersuchung ist die Übertragbarkeit US-amerikanischer Venture Capital Modelltheorien auf deutsche Finanzierungsverträge. Neben der erstmaligen Betrachtung der Anreizwirkung deutscher Finanzierungsverträge kann die Untersuchung dabei in einem Portfoliokontext durchgeführt werden. Hierdurch ist es erstmalig möglich, die Bedeutung der einzelnen Beteiligung für den Investor in Relation zu seinem Gesamtportfolio zu bestimmen. Auf den Ergebnissen aufbauende Untersuchungen werden sich mit der Risikosteuerung und Erfolgsmessung von Venture Capital Investitionen befassen.

Quantifizierung von Ausfallrisiken

Im Vordergrund der Anpassungen an die Vorschriften von Basel II stand bislang die Entwicklung von Rating-Systemen, die das Ziel haben, jedem Kredit eine Ausfallwahrscheinlichkeit zuzuordnen. Die Verteilung der Verluste aus den Kreditengagements hängt daneben aber ganz entscheidend von der Höhe des Verlusts im Insolvenzfall, dem Loss-Given-Default, ab. Insbesondere für Kreditinstitute oder andere Finanzin-

termediäre wie z. B. Leasing-Gesellschaften, die eine besondere Verwertungskompetenz besitzen, kommt es darauf an, über Instrumente zu verfügen, um den Loss-Given-Default zuverlässig zu schätzen. Erste empirische Untersuchungen über Loss-Given-Defaults zeigen, dass die Recovery-Rates bei Leasing-Gesellschaften tendenziell höher sind als bei Banken. Als wesentliche Einflussgrößen auf die Loss-Given-Defaults konnten die Objektart und die Vertragsdauer identifiziert werden, konjunkturelle Einflüsse konnten dagegen nicht nachgewiesen werden. Dieser Aspekt ist von besonderer Bedeutung, da Basel II Loss-Given-Defaults verlangt, die sich auf einen konjunkturellen Abschwung beziehen. Da die bisher vorliegenden empirischen Untersuchungen nur eine sehr grobe Differenzierung nach Objektarten vornehmen und z. B. keine deutschen Leasing-Gesellschaften mit einbeziehen, ist eine empirische Untersuchung geplant, die einen größeren Datensatz umfasst als die bislang durchgeführten Untersuchungen und neben Kreditinstituten auch andere deutsche Finanzintermediäre wie z. B. Leasing-Gesellschaften erfasst. Zielsetzung ist sowohl eine feinere Objektdifferenzierung zu erreichen als auch genauere Erkenntnisse über die Einflussgrößen auf die Recovery-Rates zu gewinnen.

Interessante Neuerwerbungen

Lützenrath, C./Schuppner, J./Peppmeier K.: Distressed Debt and Non-Performing Loans, Handel und Workout von Not leidenden Firmenkrediten in der Bankpraxis, Gabler Verlag, Wiesbaden 2006, 254 S.